

# Regionaler Altmeister

**Nunningen.** Severin Borer im Altersheim

ALEXANDRA BURNELL

**Der wohl bedeutendste Kunstschaffende im Schwarzbubenland, Severin Borer, präsentiert eine Retrospektive seiner Werke gegenwärtig im Umfeld eines Alters- und Pflegeheims.**

Nein, reif für die Pflege ist der grosse Schwarzbuben-Maler Severin Borer nicht. Obwohl 82-jährig, wirken seine Werke alles andere als erschöpft und verbraucht. Sie sprühen vor nie nachlassender Dynamik.

Zu sehen sind gegenwärtig im Nunninger Alters- und Pflegeheim «Stäglén» wichtige Arbeiten aus den letzten 20 Jahren. Borer ist seit 60 Jahren als Künstler tätig. Mit ihm stellt die Künstlerin Angela Thornton aus Himmelried ihre Bilder der letzten sechs Jahre aus. Die beiden präsentieren Gemälde, passend zur ländlichen Harmonie Nunningens. Dabei stehen Landschaften, Blumen und Gewässer im Vordergrund.

**GROSSE ANSTRENGUNG.** Borer malt mit lockerem Pinsel und mit kräftigen Farben. Seine Bilder sind erfrischend und fröhlich. Thornton wählt kleinere Formate für ihre detailgetreuen Bilder in zarten Aquarellfarbtönen. Sie lasse sich von Stimmungen begeistern, erklärt die Künstlerin. Der Aufbau der Bilderausstellung bedeutete für die beiden über 80-Jährigen eine grosse Anstrengung. Wichtig sei bei der Gestaltung der Ausstellung, dass die Anordnung der Bilder eine Spannung erzeuge, erklärt Borer. Seine jüngsten Bilder zeigen klar begrenzte Flächen in bunten Farben. Ehemals gegenständliche Darstellungen, oft Portraits oder Landschaften in Öl, machen abstrakten Darstellungen in Acrylfarben Platz. Er wolle in Zukunft kreativer und freier arbeiten, vermutlich mit gröberen Strichen, weil seine Hände nicht mehr so ruhig seien wie einst, sagt Borer.

Die Ausstellung ist bis 8. Oktober täglich von 13 bis 18 Uhr geöffnet.